



Mobbing im Netz – Cybermobbing

Das Internet bietet einerseits zwar viele Vorteile, schafft aber leider auch Raum für Gemeinheiten wie **Cybermobbing**.

Beleidigende Mitteilungen und Mails, Gruppenbildungen auf sozialen Netzwerken, Weiterleiten vertraulicher Infos, Verbreiten von Gerüchten, peinlichen Fotos und Videos auf YouTube und anderen Kanälen sind einige von den häufigsten angewandten Mobbingstrategien der TäterInnen.

Eine wahre Trennung zwischen Opfer und TäterInnen ist nicht möglich, da viele Betroffene dann oft selbst zu Maßnahmen im Internet greifen, um sich dagegen zu wehren oder Rache zu üben.

Kennzeichnend für Cybermobbing ist, dass es allgegenwärtig ist mit der ständigen Erreichbarkeit. Im Vergleich zum „normalen Mobbing“ macht es auch nicht vor dem eigenen Zuhause halt. Sobald man online und auf sozialen Netzwerken ist, kann man zum Opfer werden.

Cybermobbing nimmt in den höheren Klassenstufen bzw. mit steigendem Alter zu. Zurückzuführen ist dies vermutlich auf die wachsende Medienkompetenz sowie die unbeaufsichtigte Nutzung des Internets durch die Jugendlichen.

Die meisten Jugendlichen sind noch mitten in ihrer Entwicklung und haben oft Selbstzweifel oder einen geringen Selbstwert, was sie empfänglich und verletzlich für Meldungen von außen macht.

Besonders betroffen sind UserInnen von sozialen Netzwerken, Chats, Messenger Programmen, E-Mails bzw. per Handy (SMS, Anrufe, Handyfotos- und -videos, ...)

Tatsache ist, dass die **betroffenen Jugendlichen sich oftmals nicht gegen die Mobbing-Attacken wehren können. Sie fühlen sich angegriffen, verletzt, einsam und ohnmächtig und ziehen sich immer mehr in sich zurück.**

Bei besonders starkem und aggressivem Mobbing sehen die Opfer keinen anderen Ausweg als Suizid.

Tipps - Was ist zu tun bei Cybermobbing:

- Meldet die betroffenen Seiten oder Personen bei der jeweiligen Website bzw. beim Anbieter bzw. blockiert die TäterInnen (Blacklist), sodass sie keinen Kontakt mehr zu euch herstellen können!
- Löscht euer Profil bzw. meldet euch von den betroffenen Websites/Anbietern ab, um keine neuen Nachrichten zu bekommen und den TäterInnen damit die Angriffsfläche zu nehmen!
- Macht Screenshots als Beweis!

- Vertraut euch euren Eltern, erwachsenen Geschwistern, Verwandten, LehrerInnen oder anderen erwachsenen Bezugspersonen an.
- Wenn es euch peinlich ist mit jemanden Bekannten darüber zu sprechen, könnt ihr euch auch jederzeit anonym und kostenlos an den MonA-Net-Helpdesk oder an eine Mädchen- und Frauen-Beratungsstelle – siehe <http://www.netzwerk-frauenberatung.at/> wenden.
- Das Wichtigste! Glaubt nicht irgendwelchen Leuten!!! Sie kennen euch nicht und ihre Worte und Kritik sind auf keinen Fall ernst zu nehmen, sondern wertlos!!!!

Wie könnt ihr euch dagegen schützen:

- Je weniger persönliche Daten, Infos, Bilder und Videos von euch im Internet kursieren desto weniger „Stoff“ haben die TäterInnen.
- Macht generell eure Daten bzw. euer Profil nur sichtbar für „FreundInnen“ (meist zu finden bei „persönliche Einstellungen“).
- Seid immer vorsichtig mit der Bekanntgabe persönlicher Daten wie Namen, Adressen und Handynummern!
- Akzeptiert Freundschaften nur von Leuten bzw. Mitgliedern, die ihr auch persönlich kennt und denen ihr vertraut!
- Bei Kontaktanfragen fremder Personen ist immer große Vorsicht geboten!
- Sprecht nicht öffentlich in sozialen Netzwerken über persönliche Probleme und Sorgen (wie Liebeskummer, familiäre oder schulische Probleme etc.). Dafür gibt es spezielle Einrichtungen wie bspw. unseren MonA-Net-Helpdesk oder <http://rataufdraht.orf.at/>, wo euch kostenlos und anonym ExpertInnen zur Verfügung stehen.
- Arbeitet immer an eurem Selbstbewusstsein! Tut euch Gutes ☺! Ihr seid einzigartig und toll und niemand hat das Recht euch auf solche Art und Weise zu verletzen!



Ein gutes Video mit einfacher Erklärung zum Thema „Cybermobbing“ findet ihr auf „saferinternet.at“ unter <https://www.saferinternet.at/faq/cyber-mobbing-was-ist-das/> Unter <https://www.mimikama.at/allgemein/cybermobbing-es-kann-auch-dich-treffen/> findet ihr ein tolles Video vom „weissen Ring“ mit guten Erklärungen von Jugendlichen und ExpertInnen.

Cyber-Stalking ist das Überwachen, Beobachten und Belästigen einer Person über Internet und Handy!

Cybergrooming ist die Anbahnung sexueller Kontakte übers Internet!

Ratgeber, Kontakte & Hilfe im Internet

- www.klicksafe.de: Portal einer europäischen Initiative für mehr Sicherheit im Internet.
- <http://www.bündnis-gegen-cybermobbing.de/index.php?id=80> Organisation gegen Cybermobbing
- www.saferinternet.at: Portal zur Sicherheit im Internet mit vielen Infos zur Erkennung und Bekämpfung von Cyber-Mobbing.
- <https://www.weisser-ring.at> Verbrechensofferhilfe
- www.juuuport.de: Teils von Jugendlichen moderiertes Portal zum Thema Privatsphäre im Netz.

Wir sind für euch da!

Team MonA-net

MMag.^a Isabell Semmelweis-Valenta

Mag.^a Angelika Gossmann

Bildungs- und Berufsberatung, Projektleitung

Klinische- und Gesundheitspsychologin

info@mona-net.at

angelika@mona-net.at